© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Litteratur-Uebersicht.

Kurt Loos, Zur Frage über die Beurteilung der Geschwindigkeit und der Entfernung fliegender Vögel. (Ornithologische Monatsberichte XI., S. 49.)

Mit Krähen, Dohlen, Elster, Grünspecht, Birkhahn, Rephuhn, Haustaube und hellem Uferläufer machte Verfasser Versuche an gestopften Exemplaren, wie weit dieselben zu sehen waren. Ferner beobachtete er die Zahl der Flügelschläge, die ein Vogel in der Sekunde macht und giebt ein einfaches Verfahren an, das zu diesen Ermittelungen mit Vorteil angewandt werden kann.

H. Freiherr Geyr von Schweppenburg, Ornithologische Aufzeichnungen. (Ebenda XI., S. 56.)

Beobachtungen an Circus pygargus, Bussarden, Kiebitzen, Rauchschwalben, Sumpfhühnern, weißen Bachstelzen, weißen Piepern, Turmfalken, Wasserrallen und Grauammern.

von Kulesza, Die Avifauna des Riesengebirges. (Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht XXVII., S. 33.)

F. Koske, Ornithologischer Jahresbericht über Pommern für 1902. (Ebenda XXVII., S. 50 u. 74.)

Sehr sorgfältige phänologische und biologische Mitteilungen.

Victor Fatio, Nochmals die Schneegans! (Ornithologischer Beobachter II., S. 117.)

Bezweifelt das gelegentliche Vorkommen von Chen hyperboreus in der Schweiz.

E. Rey, Passer domesticus (Haussperling) in Südamerika. (Ebenda S. 124.)

Berichtet über den Versuch, durch Einführung des Haussperlings das massenhafte Auftreten der Psychide Oeceticus platensis zu unterdrücken, der aber nur zur Einbürgerung des Sperlings führte, die jetzt als große Schädigung angesehen wird, nicht aber zur Unterdrückung der Psychiden.

W. Schuster, Der Girlitz im Rhein- und Mainthal. (Ebenda S. 130.)

Führt aus, daß der Girlitz im Rhein- und Mainthal überall ein gewöhnlicher Vogel ist.

E. Rößler, Hrvatska Ornitoloska Centrala. I. und II. Godisnji Izvjestaj. (Glasnika Hrv. Naravoslovnog Drustva XIII u. XIV.)

Bericht über die Thätigkeit der kroatischen ornithologischen Centrale im Jahre 1901 und 1902. Der Bericht enthält den Frühjahrszug der Vögel in Kroatien und Slavonien im Frühjahr 1901, den Herbstzug im Jahre 1901, den Frühjahrszug im Jahre 1902 und den Herbstzug im Jahre 1902, sämtlich bearbeitet vom Leiter der H. O. C., Dr Rößler. Die Berichterstattung findet nach dem Muster der ungarischen ornithologischen Centrale in der Art statt, daß zunächst die Beobachtungen der zahlreichen Beobachter mitgeteilt werden und daß sich an diese Mitteilungen die Bearbeitung durch den Leiter anschließt.

J. Thienemann, Zweiter Jahresbericht der Vogelwarte Rossitten, mit einem Beitrag von Otto le Roi. (Journal für Ornithologie LI., S. 161.)

Allgemeine und wissenschaftliche Mitteilungen von der Vogelwarte Rossitten, an die sich auch ein Abschnitt über Vogelschutz anschließt.

F. Helm, Ueber den Zug des Stares mit besonderer Berücksichtigung der Gätkeschen Ansicht über den Zug der Vögel nach Alter und Geschlecht. (Ebenda S. 259.)

Tritt Gätkes Angaben entgegen und kommt zu folgenden Folgerungen:

1. Nach Brehm (Vater und Sohn), Altum, Jäger, E. F. v. Homeyer 2c. halten sich nicht nur alte, sondern auch junge Stare bis zum Herbst bei uns auf, was auch die von Helm angeführten Thatsachen bestätigen.

2. Die jungen Vögel verlassen einige Tage nach ihrem Ausflug vielfach ihre Geburtsstätten und streichen der Nahrung und Mauserung halber, sowie auch, um geeignete Massenschlafplätze zu haben, weit umher.

3. Dieses Umherstreifen ist nicht als Zug zu betrachten, weil eben auch im Herbst junge Stare noch bei uns vorkommen, wie außer durch die Angaben älterer Ornithologen durch die von Juist, Röm, Rossitten, Sachsen, Böhmen 2c. angeführten Berichte bestätigt wird.

4. Eine genaue Untersuchung der im Herbst Helgoland passierenden Stare muß jedenfalls zu dem Resultate führen, daß die dort vorbeiziehenden Scharen auch junge Individuen enthalten.

5. Um über den Zug des Stares Klarheit zu erlangen, dürfte es sich empfehlen, in den Monaten August, September und Oktober in möglichst vielen Gegenden Deutschlands und Oesterreich-Ungarns Stare zu erlegen und einem Ornithologen einzusenden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carlo Freiherr von Erlanger, Kurze Betrachtungen über die Gruppe der Edelfalken. (Ebenda S. 289.)

Stellt neben dem von Kleinschmidt in der Aquila aufgestellten Formenkreise Falco Hierofalco noch die beiden Formenkreise Falco barbarus und Falco peregrinus auf.

Hugo Otto, Die Einwirkung des Frostes auf unsere Wintervögel. (Nerthus V., S. 246.)

Behauptet, daß der Frost auch direkt, nicht nur durch Nahrungsmangel, Vögel im Winter tötet.

J. Steen, Der Schleswiger Mövenberg. (Ebenda S. 261.)

Historische Beschreibung der von Lachmöven bewohnten Insel bei Schleswig.

W. Rüdiger sen., Der Schreiadler, Aquila naevia M. et W. (pomarina). (Deutsche Jägerzeitung XLI., S. 75.)

Biologische Mitteilungen über den Schreiadler. Behauptung, daß der Schreiadler stets nur eins, nie zwei Eier lege. Gleichwohl giebt Verfasser zu, daß er selbst schon zweimal zwei Eier in einem Horst gefunden habe.

Schenkling-Prévot, Unsere Milane. (Ebenda S. 110 u. 126.)

Biologisches.

W. Migula, Der Balzlaut der Schnepfen. (Ebenda S. 110.)

Weist nach, daß nicht nur die Männchen puitzen, sondern auch die Weibchen, während das Quarren wahrscheinlich nur vom Männchen ausgeht.

W. Christoleit, Der Schreiadler (Aquila naevia). (Ebenda S. 144.)

Verfasser wendet sich gegen die Ausführungen Rüdigers und giebt an, daß er in Ostpreußen fast stets zwei Eier im Horste des Schreiadlers gefunden habe.

Karl Boyer, Bienenzucht und Vogelschutz. (Mitteilungen des Oesterreichischen Reichsbundes für Vogelkunde und Vogelschutz III., S. 55.)

Besprechung der Bienenfeinde unter den Vögeln.

Josef von Pleyel, Die Schule und der Vogelschutz. (Ebenda S. 59.)

Spricht sich gegen die von Schülern angelegten Eiersammlungen aus.

A. A. van Pelt Lechner, Iets over de teckening, en den aard harer variaties, bij het ei van Sterna cantiaca Gmel. (De Levende Natuur.)

Durch vier Illustrationen erläuterte Skizze über die Variation der Eier von Sterna cantiaca.

H. Hocke, Krähenbilder. (St. Hubertus XXI., S. 231.)

Beschäftigt sich besonders mit Nutzen und Schaden der Krähen.

Druckfehlerberichtigung.

Seite 167 Zeile 4 von unten anstatt „Die größte Ausdehnung schwankt" soll es richtig heißen „Die Größe schwankt"; auf Seite 168 Absatz 5 vorletzte Zeile anstatt „Herrn Wenzel Barbok" richtig „Herrn Wenzel Bartak"; auf Seite 169 bei Absatz 3, 5 und 6 bei der ersten Zeile jeder dieser Absätze anstatt „nachmittags" richtig „vormittags"; auf Seite 170 Zeile 4 von oben anstatt „blieb das Männchen" richtig „blieb das Weibchen"; auf Seite 206 letzte Zeile anstatt „Einigemale hörte ich" richtig „Einigemale glaubte ich"; auf Seite 226 Zeile 8 von unten anstatt „Schwarz- und Schlehdorn" richtig „Schwarz- oder Schlehdorn".

Inhalt: Vogelschutzkalender. — L. Buxbaum: Zur Nachahmung. — Forstmeister Curt Loos: Beobachtungen über den Grauspecht bei der Nisthöhlenbereitung, beim Brutgeschäfte und bei der Aufzucht der Jungen. (Schluß.) — Ludwig Schuster: Vom Meister Rotspecht und seiner Sippe. — Gustav von Burg: Die Störche im Kanton Solothurn. — W. Hennemann: Ornithologische Beobachtungen im Sauerlande im Jahre 1902. II. — Kleinere Mitteilungen: Lebende weiße Schwalbe. Vom Haussspatz. Rotschwänzchen und Bachstelzen. Zu dem Artikel: Ein Vogel mit zwei Köpfen?! Zwergtrappe. Zwergtaucher. Schwarzes Wasserhuhn. — Bücher-Besprechungen. — Litteratur-Uebersicht. — Druckfehlerberichtigung.

☞ Diesem Hefte liegen die Schwarztafeln VIII., IX. und X. bei. ☜

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Litteratur-Uebersicht. 255-256